



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten im eigenen sowie im Namen sämtlicher Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels, des Herrn

# Hugo Ferdinand Blobner

Schuldirektor i. R., Chordirektor der Paulanerkirche, Chormeister, Ehrenchormeister und Ehrenmitglied mehrerer Männergesangsvereine

welcher Donnerstag, den 15. Juli 1943, um 22 Uhr nach langem, mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 62. Lebensjahre selig in den Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verstorbenen wird Donnerstag, den 22. Juli 1943, um 16 Uhr in der Aufbahrungshalle des Meidlinger Friedhofes feierlichst eingeseget und sodann auf demselben Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag, den 27. Juli 1943, um 7 Uhr in der Pfarrkirche zu den heiligen Schutzengeln bei den PP. Paulanern und Mittwoch, den 28. Juli 1943, um 7 Uhr in der Pfarrkirche zum heiligen Johann von Nepomuk in Meidling zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, den 16. Juli 1943.

12. Bezirk, Koppreitergasse 6.

**Lore Blobner, geb. Meirhofer**  
Gattin

**Emmy Schwingenschlögl, geb. Blobner**  
Tochter

**Alois Schwingenschlögl**  
Schwiegersohn

**Ing. Walter Blobner**  
Sohn

**Grete Blobner, geb. Pavlik**  
Schwiegertochter

Leichenbestattung Payer, Schmutzer & Co., Wien — Fernruf R-33-5-60 Serie und R-31-4-03.

Druck: Lischkar & Co., Wien XII, Bendlgasse 24, Fernruf R-35-5-89.



Dr. J. Schallerbach

Post

Anton Wagner  
Kupferberggasse

Herrn Lehner



Junius  
Ludwig  
Ferdinand Peyer

16 B in Wien  
Buchsgraben  
11. Aufg.